

SICHERHEIT IM HAUSANSCHLUSS

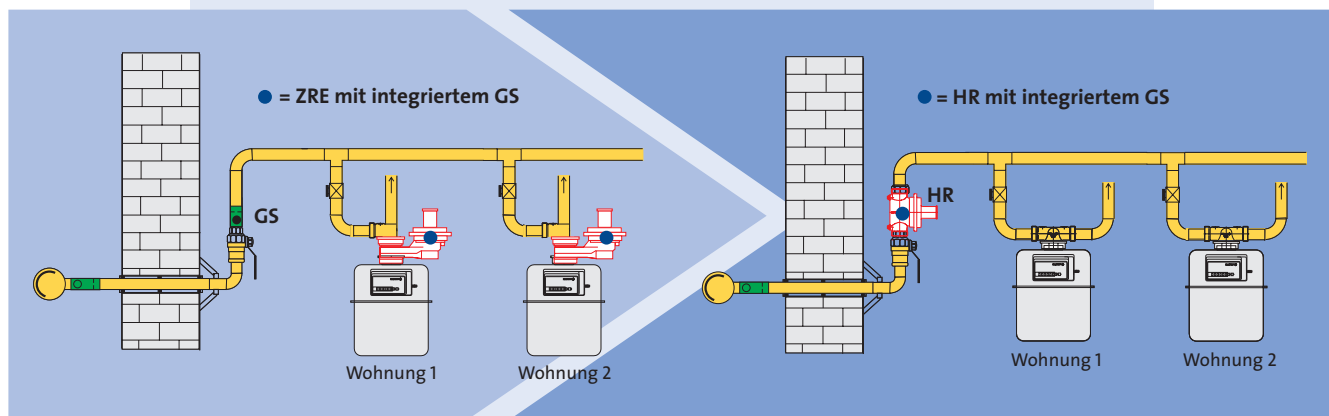
Integrierter Gasströmungswächter – Die Entscheidungsphase

Die Veröffentlichung des Rundschreibens G06/03 im Dezember 2003 mit den Regelwerksergänzungen zu den Arbeitsblättern G 459-1 „Gas-Hausanschlüsse“ und G 600 (TRGI) zum Thema Eingriffe unbefugter in der Inneninstallation hat zu Beginn dieses Jahres die Initialzündung für die Praxisumsetzung der Forderungen gegeben.

Damit hat jetzt bei den Gasversorgungsunternehmen (GVU) die Suche nach dem für sie jeweils passenden Konzept begonnen. Begleitet wird dies durch eine Reihe von Veranstaltungen des DVGW, in denen sowohl die Ergänzungen des Regelwerkes wie auch die Lösungen und Produkte der Industriepartner vorgestellt werden.

bereits einige GVUs dazu veranlasst, auf die integrierte Lösung umzusteigen bzw. Empfehlungen an ihre Partnerunternehmen auszusprechen. Die bisher gelieferten Geräte mit mehreren tausend Einheiten, die sowohl im Mittel- als auch im Niederdruckbereich eingesetzt wurden, beweisen, dass viele Versorger bereits den Schritt zum Feldeinsatz vollzogen haben.

Im Rahmen der konzeptionellen Neuausrichtung werden auch die grundsätzlichen Installationsvorgaben überdacht. So steht z. B. die Zählerreglerinstallation insbesondere bei Ein- und



Viele der Argumente für und wider die Integration der Strömungswächterfunktion im Gasdruckregelgerät wurden bereits umfassend diskutiert. In den Gesprächen mit unseren Kunden kristallisieren sich dabei einige wesentliche Punkte heraus:

- ▶ Das GVU ist der Ansprechpartner für den Kunden, wenn es um Sicherheit und Funktion der gesamten Gasinstallation geht
- ▶ „Funktionshoheit“ des GVU: volle Kontrolle über Druckverluste und Wechselwirkungen
- ▶ Kein zusätzlicher Druckverlust des integrierten Gasströmungswächters
 - dadurch geringerer Druckverlust des Gesamtsystems
 - Regeldruck kann zur Verbrauchsabrechnung herangezogen werden
- ▶ Es ist keine Erhöhung des Regeldruckes notwendig – einheitlicher Ausgangsolldruck für bestehende und neue Anlagen
- ▶ Niedrigere Gesamtkosten für die Hausinstallation sind ein Wettbewerbsfaktor
- ▶ Nachrüstung des bestehenden Netzes über Wechselzyklus möglich

Auf der anderen Seite haben schon im Vorfeld der Veröffentlichung eine ganze Reihe von Gasversorgungsunternehmen Feldversuche zur Entscheidungsfindung durchgeführt. Hierbei wurde der Einsatz des integrierten Gasströmungswächters systematisch untersucht und dokumentiert. Die Erfahrungen, die während der Feldversuche gemacht wurden, sind durchweg positiv und haben

Zweifamilienhäusern auf dem Prüfstand: Aufgrund der Vorgaben aus der G600-B muss die Absicherung der Hausinstallation schon in unmittelbarer Nähe der Hausanschlusseinheit (HAE) erfolgen. Das bedeutet: Auch die Installationsleitung bis zum Zähler muss durch eine aktive Maßnahme abgesichert sein. Mit der Installation eines Hausdruckregelgerätes mit einem integrierten Gasströmungswächter direkt auf der HAE kann diese Forderung auf einfache Art und Weise erfüllt werden.

Im Mitteldruck-Bereich ist dieses Installationsprinzip ja bereits seit langem üblich. So ergibt sich für GVUs, die sowohl Nieder- als auch Mitteldrucknetze nebeneinander betreiben, eine Vereinheitlichung der Installationskonzepte. Hieraus lassen sich in den meisten Fällen auch Kosteneinsparungen realisieren, die im günstigsten Fall eine nahezu kostenneutrale Einführung des integrierten Gasströmungswächters erlauben.

Welches Konzept, welche Anschlussart Sie auch immer wählen, ELSTER hält das passende Produkt für Sie bereit.